

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 58 (1967)
Heft: 16

Rubrik: Energie-Erzeugung und -Verteilung : die Seiten des VSE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Energie-Erzeugung und -Verteilung

Die Seiten des VSE

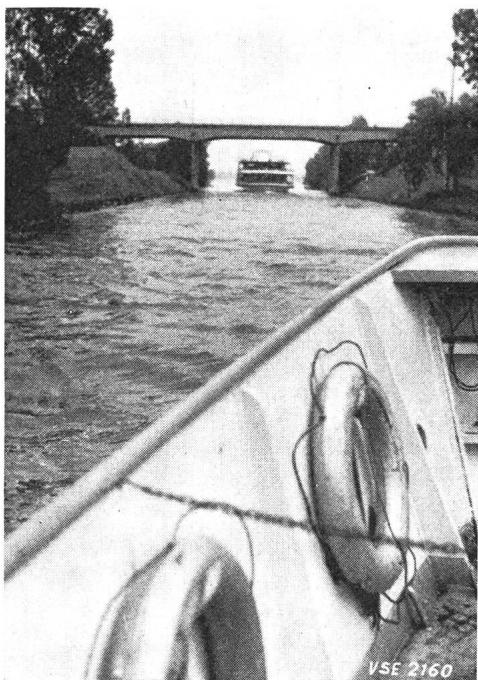
Die 53. Jubilarenfeier des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke vom 10. Juni 1967 in Zürich

06.09 : 621.31(494)

Müsste man die diesjährige Jubilarenfeier mit ein paar Worten kommentieren, so würde der Satz etwa so lauten: «Gut gegückte Feier bei miserablem Wetter».

Doch so einfach macht es der Redaktor dem Berichterstatter nicht. Zeilen will er sehen. Viele, und mit Photos. Umso lieber sei ihm dieser Wunsch erfüllt, als sich dabei Gelegenheit bietet, all denen zu danken, die zum guten Gelingen der Feier beigetragen haben. Doch nun zum eigentlichen Bericht.

Vorerst zum Wetter. Obschon es so schlecht war, dass es gar nicht verdient, erwähnt zu werden, sei es an den Anfang des Berichtes gestellt. Schon die ganze Woche war es kalt und nass. Der Wetterbericht versprach zwar Besserung. Eingetreten ist sie aber erst im Laufe des der Feier folgenden Montags. Damit wollen wir die ungefreute Sache bewenden lassen und uns all den schönen Dingen zuwenden, die die diesjährige Jubilarenfeier zu bieten hatte.



Mit einer kleinen Verspätung konnte das Flötenquartett Zürich mit dem Quartett in C von Ignaz Pleyel die Feier eröffnen. Wie hätte es im kleinen Tonhallesaal des Kongresshauses anders sein dürfen, als dass die Musik von Meistern dargeboten würde? Herr Paul Haemig, Flöte, Fräulein Marlis Metzler, Violine, Herr André Jacot, Viola und Fräulein Esther Nyffenegger, Cello, beglückten durch ihr Spiel die verwöhnten Konzertbesucher, und auch der musikalisch Ungebildete verspürte die Schönheit des virtuosen Spiels.

Mit begeistertem Beifall dankten die Zuhörer den Künstlern. Herr Morel, Sekretär des organisierenden Verbandes, hiess anschliessend alle Teilnehmer herzlich willkommen und über gab Herrn Dr. Zihlmann, Direktionspräsident der Central schweizerischen Kraftwerke, Luzern, das Wort zur Fest ansprache.

Ansprache von Herrn Dr. Zihlmann

Liebe Veteranen,

Liebe Jubilare,

Sehr geehrte Gäste,

Der Tag, den wir heute miteinander feiern, ist für Sie, die Geehrten, von ganz besonderer Bedeutung. Wir begehen miteinander das Fest der Treue zu seiner Arbeit, zu seinem Arbeitsplatz.

4 Veteranen können auf

50 Dienstjahre

90 Veteranen auf

40 Dienstjahre und

210 Jubilare auf

25 Dienstjahre

zurückblicken, geleistet in der gleichen Unternehmung.

Mir fällt die schöne Aufgabe zu, Ihnen allen im Namen des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke an Stelle dessen Präsidenten, Herrn Direktor Arthur Rosenthaler, und auch namens Ihrer Arbeitgeber den frohen Gruss zu entbieten und den wohlverdienten Dank abzustatten.

Die Arbeitstreue in diesem Rahmen zu feiern, es ist dies die 53. Jubilarenfeier, war von den damaligen Leitern des Verbandes eine verdienstliche Idee; ihre Verwirklichung hat sich sehr bewährt, und es darf wohl vermutet werden, dass die öffentliche Anerkennung der Diensttreue dem oder jenem Anspron gab, treu zu bleiben.

Die heutige Jubilarenfeier wird durch die Anwesenheit von Gästen beeckt, die ich noch besonders begrüssen möchte. Es sind dies: Herrn Regierungsrat E. Brugger, Herrn Dr. H. Sigg, Direktor der NOK, Herrn Dr. F. Wanner, Direktor der EKZ und Herrn H. von Schulthess-Rechberg, Direktor des EWZ, und dann möchte ich namentlich noch die Presse begrüssen.

Liebe Veteranen und Jubilare,

Je nach Dienstalter sind Ihre Dienstjahre von einem oder zwei Weltkriegen und einer Wirtschaftskrise überschattet worden. Sie jedoch konnten auch erfahren, dass eine überhitzte Konjunktur ihre Kehrseite hat und schwierige Probleme stellt. Denken wir an die Verteuerung unserer Lebenshaltungskosten, die zu bemeistern uns nicht gelingen will und uns deshalb etwas ängstigt. Im engern Kreise der Elektrizitätswirtschaft haben Sie einen Aufschwung erlebt, der sich durch eine erstaunliche Beständigkeit auszeichnet. Diese Beständigkeit könnte verleiten anzunehmen, es müsse immer so bleiben; die Erfahrungen der letzten Zeit mahnen zur

Vorsicht und legen uns nahe, die Lage laufend zu überdenken und die Vorausschau immer und immer wieder zu überprüfen und den veränderten Verhältnissen anzupassen.

Wahrscheinlich ist Ihr Blick heute im Kommen der Atomenergie, deren Nutzung nun auch bei uns bald bevorsteht, deren Anwendung viele von Ihnen nun im Dienste erleben werden, mehr in die Zukunft gerichtet als in die Vergangenheit.

Es ist hier nicht der Ort, auf solche brennend interessierende Zukunftsfragen einzugehen. Eine Bemerkung ist mir aber doch wohl erlaubt, nachdem so viele «Wunderdoktoren» sich berufen glauben, an unserem Wirtschaftszweig herumzudoktern. Ich möchte dabei nicht unbescheiden sein und behaupten, dass nicht auch Irrtümer begangen worden sind; anderseits dürfen wir in aller Ruhe feststellen, dass die Elektrizitätswerke ihre Aufgabe bisher gut und pflichtbewusst erfüllt haben. Der Abonnent in Haushalt, Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie ist, mit kurzfristigen Ausnahmen, die sicher nicht ins Gewicht fielen, ausreichend, sicher und zwar erstaunlich preisgünstig mit elektrischer Energie versorgt worden. Die hydraulischen Kraftwerke sind planvoll ausgebaut und insbesondere die Akkumulieranlagen sind mit hoher Leistung konzipiert worden, so dass sie befähigt sind, ihre Rolle der Spitzendeckung auch im Zeitalter der Atomenergie zu spielen. Sodann haben die verantwortlichen Elektrizitätsunternehmungen einen Verbundbetrieb in der Schweiz und mit dem Auslande aufgebaut, der volle Würdigung verdient.

Zu all dem, meine lieben Veteranen und Jubilare, was die Elektrizitätswerke anerkanntmassen geleistet haben und was auch im Bundeshaus anerkannt werden musste, haben Sie, jeder auf seinem Posten, nach seinem Können und Wissen und seiner Befähigung beigetragen und dafür verdiensten Sie hohen Dank und volle Anerkennung. Es liegt kein Grund vor zu zweifeln, und wir dürfen allen Zweiflern insbesondere am heutigen Tag entgegenhalten, dass die Elektrizitätswerke, und dies wiederum mit Ihrer Hilfe, die Pflicht erfüllen und sich wie bis anhin voll und ganz einsetzen werden, auch beim Übergang zur Atomenergie.

Sie haben 25, 40 ja 50 Jahre treu und zuverlässig Ihrer Unternehmung gedient und Solidarität bewiesen. Sie dürfen heute für Ihren Einsatz Stolz empfinden, ganz besonders alle jene, die Ihre Arbeit unter ständiger Gefahr ausführen, sei es die Gefahr des Stromes, sei es die Gefahr bei der Arbeit unserer Akrobaten des Alltags auf den schwindelnden Höhen der Masten. Wo immer Sie sich pflichtbewusst eingesetzt haben, empfangen Sie unsern herzlichen Dank dafür.

Beim Danken dürfen die Frauen nicht vergessen werden, die daheim in der Familie walten. Wir sind uns bewusst, wie sehr einem Angestellten die Arbeit in der Unternehmung erleichtert wird, wenn er auf seine Frau und seine Familie bauen kann.

Einige von Ihnen werden vielleicht in absehbarer Zeit in den Ruhestand treten. Unsere besten Wünsche begleiten Sie; mögen Sie die Früchte Ihrer Arbeit viele Jahre und in guter Gesundheit ernten können.

Wir sind heute Guest der Stadt Zürich, von welcher der Stadtrat von Zürich selber in einer, wie ich eben vernehme,

sehr vertraulich und geheim gehaltenen Fibel schreibt:

«Zürich ist im allgemeinen eine saubere und solide Stadt. Tradition vermengt sich mit modernen Errungenschaften; Neues und Altes findet sich in glücklicher Mischung. Jede Einseitigkeit fehlt; Gelehrsamkeit und nüchtern-praktischer Sinn sind hier gleichermaßen zu Hause. Wasser, Hügel und Höhen beleben das Stadtbild und nehmen der Landschaft jede Langweiligkeit.» Dann noch: «Wir wissen, dass uns über alle Verschiedenheit von Sprache und Nationalität hinaus der Gedanke an die gemeinsame Bestimmung des Menschengeschlechtes auf der ganzen Welt und die gleiche Sehnsucht nach Frieden verbinden.» «Sehnsucht nach Frieden» sagt der Stadtrat. Wer fühlt sie nicht, ganz besonders in der augenblicklichen, weltkriegsbedrohten Stunde?

Wir freuen uns, Guest dieser Stadt zu sein, der Stadt, in der die Elektrizitätswirtschaft so sehr verwurzelt ist. Hier haben neben dem Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, dem Schweizerischen Elektrotechnischen Verein mit dem Starkstrominspektorat, Sitz die Elektrowirtschaft, die Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke, die zu präsidieren ich die Freude und Ehre habe, die AHV-Ausgleichskasse der Elektrizitätswerke, der Schweizerische Energiekonsumenten-Verband usw. Ebenso haben hier die grossen Elektrizitätsunternehmungen, die Nordostschweizerischen Kraftwerke, die als erste den Bau eines grossen Atomkraftwerkes gewagt haben, die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich ihren Sitz, ferner verschiedene grosse Industrien, die uns Elektrizitätswerken durch ihre Produkte sehr vertraut sind, wie die Maschinenfabrik Oerlikon und Escher-Wyss, Albiswerk, Micafil usw.

Liebe Veteranen und Jubilare,

Ich darf es mir versagen, diese an Geschichte, Kultur und im wirtschaftlichen Bereich reiche Stadt zu schildern und verdientermaßen zu rühmen. Sie erhalten ein Geschenk, eine Schrift mit Widmung, in der Ihnen Zürich und sein See vorgestellt werden. Das Geschenk ist eine schöne Geste der Nordostschweizerischen Kraftwerke, der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich, die herzlich dankt sei.

Ihnen und allen, welche die heutige Jubilarenfeier mit Liebe vorbereitet haben, und all jenen, die mithelfen, sie schön und würdig zu gestalten, sage ich Dank.

Mögen die heute in Zürich und auf dem Zürichsee erlebten Feierstunden allen Teilnehmern, den Veteranen und Jubilaren, ihren Angehörigen und ihren Begleitern zur unvergesslich schönen Erinnerung werden, die immer wieder aufleuchtet, wenn Sie wohlbehalten heimgekehrt sind und ihre Arbeit in der bewährten Treue fortsetzen.

Unter den Veteranen befindet sich Herr Direktor Zobrist von den NOK. Sie erlauben mir, ihn besonders zu erwähnen und ihm, vor allem für die Mitarbeit im Vorstande des VSE, dem er zur Zeit angehört, zu danken. Ich persönlich möchte Ihm danken für die konziliante Art und die Sachlichkeit, mit der wir alles Geschäftliche erledigen konnten, sowie für seine feine Kollegialität.

Herr Regierungsrat Brugger liess es sich nicht nehmen, als Regierungsvertreter und als Präsident des Verwaltungsrates der EKZ sich an die Festgesellschaft zu wenden.

Ansprache von Herrn Regierungsrat E. Brugger

Meine Damen und Herren! Liebe Veteranen und Jubilare!

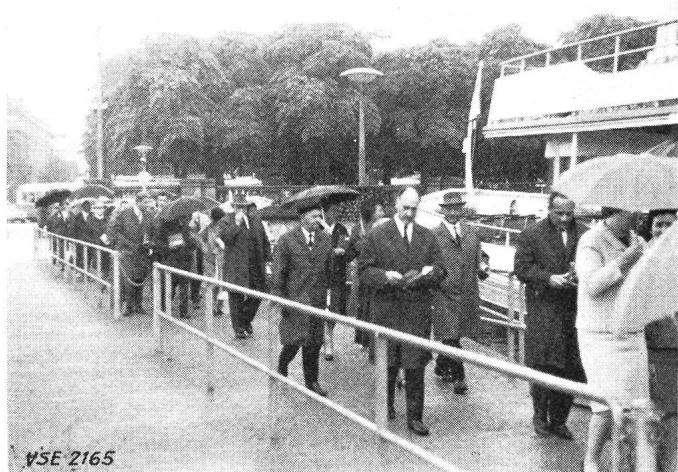
Es gibt in der klassischen deutschen Literatur eine kleine Geschichte, die man an einem Fest wie dem heutigen, wo es um die Ehrung der Arbeit und der Treue zur Arbeit geht, erzählen muss. Drei Steinmetze arbeiteten auf dem Bauplatz eines mittelalterlichen Münsters und wurden gefragt, was sie da täten. Der erste antwortete mürrisch: «Ich krampfe». Der zweite antwortete: «Sie sehen ja, ich arbeite, um mich und meine Familie durchzubringen». Und der dritte sagte, mit dem Blick auf das Bauwerk, das im Entstehen begriffen war: «Ich arbeite an einem Dom». Ich möchte sagen, der Sinn dieser Parabel, das ist eigentlich das, und das Beste, was wir allen Jubilaren und Veteranen zum heutigen Tag wünschen könnten, gewissermassen als gedankliches Fundament für Ihren Rückblick und Ihre Erinnerung an die 25 oder 40 oder 50 Jahre, wo Sie in der Arbeit drin stehen.

Es ist an sich eine schöne Einrichtung, die der Verband schweizerischer Elektrizitätswerke mit dieser Feier geschaffen hat. Als man mich fragte, ob ich allenfalls auch dabei sein könnte, da habe ich gefunden, wenn schon, dann hier. Denn ich muss Ihnen offen gestehen, dass wir sehr oft Repräsentationspflichten zu erfüllen haben, die weniger fundiert sind als die heutige. Und so möchte ich Ihnen aufrichtig danken für das, was Sie geleistet haben im Dienste Ihres Unternehmens, für die Treue zur Arbeit, die Sie während langer Jahre bewiesen haben. Ich möchte dies tun im Namen auch unserer zürcherischen Regierung und ich tue dies auch als Präsident des Verwaltungsrates der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich. Wir können ermessen, in welch grossem Ausmasse unsere öffentlichen Unternehmungen auf die treue Mitarbeit der mittelalterlichen und der älteren Generation angewiesen sind. Und ich muss Ihnen offen gestehen, dass beispielsweise beim Staaate Zürich ganze Abteilungen funktionsunfähig würden, wenn wir auf die Mitarbeit der Jubilare und der alten Kämpfen verzichten müssten. Mein Dank ist drum ein aufrichtiger Dank für Ihre Treue.

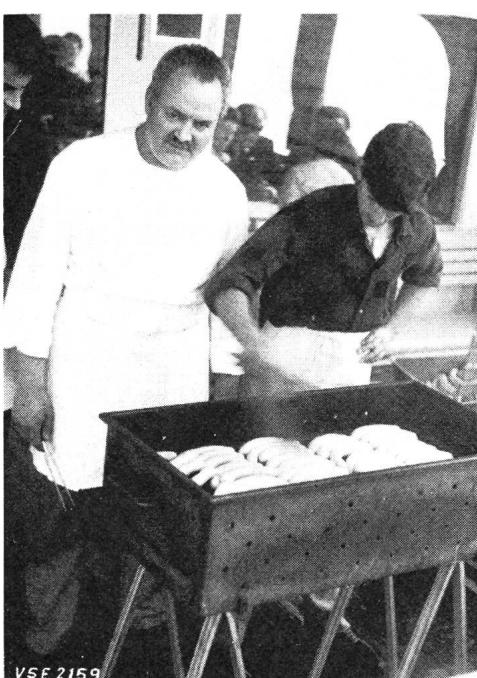


VSE 2162

Anschliessend erfolgte die Ehrung der Veteranen und Jubilare. 4 Veteranen mit 50 Dienstjahren und 90 mit 40 Dienstjahren konnten für ihre Treue eine Zinnkanne, bzw. einen Zinnbecher mit Widmung entgegennehmen.



VSE 2165



VSE 2159

210 Jubilaren wurde das Diplom für 25jährige Tätigkeit in der gleichen Unternehmung überreicht. Für eine besondere Überraschung hatten die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, die Nordostschweizerischen Kraftwerke und das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich gesorgt: jedem Geehrten wurde ein Buch überreicht, das die Schönheit des Zürichsees in Wort und Bild zeigt. Die fünf Ehrendamen hatten alle Hände voll zu tun, um bei der reibungslos ablaufenden Verteilung jedem das ihm persönlich zugedachte Geschenk zu übergeben.

Zum Schluss der Feierlichkeit spielte das Flötenquartett das Quartett in D von W. A. Mozart, das dankbare Zuhörer fand.

Nun folgte der eher gemütliche Teil der Feier. Bei den von weit her Gereisten machte sich der Hunger bemerkbar, und männlich genoss es, unter dem Schutze der Zürcherpolizei die Strasse gefahrlos zu überqueren. Am Schiffsteg vertäut warteten geduldig die «Helvetia» und die «Säntis» auf die Fahrgäste. Bald hatte ein jeder sein Plätzchen gefunden und dankbar machte man die Feststellung, dass die Zürcher Schiffahrtsgesellschaft nicht den Kalender, son-



VSE 2163

dern das Thermometer zu Rate gezogen hatte, waren doch alle Aufenthaltsräume schön geheizt.

Flinke Hände sorgten für das leibliche Wohl, und man achtete sich kaum, dass die Fahrt bereits begonnen hatte. Die beschlagenen Fenster verhinderten zwar jede Sicht nach aussen. Wer sich aber die Mühe nahm, ein Stück Scheibe sauber zu wischen, konnte nichts von der so oft gepriesenen Schönheit des Zürichsees bemerken. Einzig aus den Gläsern liess sich der Reiz der Gegend feststellen. Mit Ausdauer wurde ihm gehuldigt, und noch ehe man die Ufenau passierte, meldete die Küche, dass alle «Schöppli» ausgetrunken seien. Doch deswegen brauchte niemand Durst zu leiden oder gar Seewasser zu trinken; es stand noch genug Rebensaft zur Verfügung.

Am Ende des Untersees verlangsamten die Schiffe ihre Fahrt und schlüpfen unter der Brücke des Seedammes hindurch. Einige der Teilnehmer wagten sich ins Freie, um das Manöver zu beobachten. Am Ufer versuchten, mit offensichtlichem Glück, einige Sportfischer ihren Sonntagstisch mit Fischen zu bereichern. Man winkte hin- und herüber. Aber bald zog man es wieder vor, die warmen Innenräume aufzusuchen. Hier herrschte lauter Fröhlichkeit. Alte gemeinsame Erinnerungen wurden aufgefrischt. Musik sorgte für die Unterhaltung der weniger Gesprächslustigen, und etliche vergnügten sich mit Tanzen. Hier stand das Barometer auf hoch. War es vielleicht die gleiche frohe Stimmung, die den grossen Dichter Goethe bei einer Fahrt auf dem Zürichsee zu der Feststellung veranlasste, die der Berichterstatter vor der Angst des Rotstiftes des Redaktors nicht niederzuschreiben wagt? Eines sei verraten: Wohl war uns allen; wie, das kann der Leser erraten.

Nun war der entfernteste Punkt der Fahrt erreicht. Rechts waren die Zwiebeltürme der Kirche von Lachen auszumachen und links ahnte man im Regenschleier Schmerikon. Im grossen Bogen machten die Schiffe kehrt und wieder ging es durch die schmale Passage unter dem Hurdener Damm hindurch, Richtung Rapperswil. Für kurze Zeit wurde hier angelegt, um den Teilnehmern Gelegenheit zu geben, einen kleinen Verdauungsspaziergang in den Hafen-anlagen der Rosenstadt zu machen. Mit Mänteln und Schirmen bewehrt ergoss sich eine kleine Invasion in den Park, und wer Lust hatte, konnte wirklich «taufrische Rosen» in den Beeten bewundern. Nur kurz war der Aufenthalt, doch

lange genug, um den Wunsch wach werden zu lassen, geschützte und warme Räume aufzusuchen.

Jetzt ging die Fahrt wieder gegen Zürich zu. Vor Meilen wurde sie verlangsamt und das EW Meilen begrüsste die Festgemeinde lautstark mit Schüssen aus einer alten Hagelkanone. Viel Lärm, viel Rauch, aber gegen Regen war die Hagelkanone machtlos. Auf alle Fälle sei dem EW Meilen für die Aufmerksamkeit bestens gedankt, die Veteranen und Jubilare mit Kanonenschüssen empfangen zu haben, da sonst solche Manifestationen nur Königskindern beim Betreten unseres Jammtales vorbehalten bleiben.

Nun setzte emsiges Treiben auf den Hecks der Schiffe ein. Vom Schiffsjungen bis zum Küchenchef bemühte man sich, die total durchnässte Holzkohle in Brand zu stecken. Auf der Säntis hatte man offensichtlich mehr Erfolg als auf der Helvetia. Vielleicht war dieses dem Tun des Kapitäns zuzuschreiben, der kübelweise Petroleum ins Feuer schöpfte. Auf alle Fälle schmorten und spritzten bald Bratwürste zu 50 Stück auf einmal über der Glut. Flinke Hände besorgten die Verteilung und bald war alles beschäftigt. Satt und zufrieden setzte man sich hin und versuchte durch eines der von einem anderen Neugierigen gereinigten Fenster einen Blick auf das Ufer zu erhaschen, um festzustellen, wie weit man in der Zwischenzeit gelangt sei. Doch nun war Zürich in Sicht und es dauerte gar nicht lange, so legten die Schiffe wieder am Ausgangspunkt der Fahrt an. Froh und zufrieden betrat man wieder Zürichs Pflaster. Dem Wettermacher sei aber ins Stammbuch geschrieben, dass es ihm nicht gelückt ist, die Feier mit seinen Machenschaften wesentlich zu beeinflussen.



VSE 2161

Hier fand der offizielle Teil der Feier ihren Abschluss. Der Verband schätzt sich glücklich, wenn es ihm gelungen ist, allen Teilnehmern einen schönen Tag zu bieten, denn nur zu bald werden die Alltagssorgen wieder an viele herantreten. Von Zeit zu Zeit ein Freudentag hilft über viele Kümmerisse und Sorgen hinweg.

Die Veranstalter sprechen im Namen aller Veteranen und Jubilare, wenn sie den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich, den Nordostschweizerischen Kraftwerken und dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich für die schöne Erinnerungsgabe herzlich danken.

Hf.

Liste der Jubilare des VSE 1967 — Liste des jubilaires de l'UCS en 1967

Liste der Veteranen Liste des vétérans

50 Dienstjahre

50 années de service

Entreprises Electriques Fribourgeoises, Fribourg:

Albert Schacher, monteur
AG Bündner Kraftwerke, Klosters:
Ernst Grädel, Betriebsleiter

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern:
Fräulein Josy Fioroni, Vorsteherin Personalbüro

Lonza AG, Elektrizitätswerke, Visp:
Marius Voeffray, Schichtenführer

40 Dienstjahre

40 années de service

Technische Gemeindebetriebe Amriswil:
Karl Huldi, Magaziner

Nordostschweizerische Kraftwerke AG, Baden:
Walter Zobrist, Direktor

Bernische Kraftwerke AG, Bern:
Franz Wey, dipl. Bauingenieur ETH
Hans Künzli, Platzmonteur
Hans Roth, Stationsmonteur
Arnold Schlumpf, Spezialmonteur
Adolphe Stopper, monteur d'installation
Simon Hartmann, Freileitungsmonteur

Elektrizitätswerk der Stadt Bern:
Karl Schulthess, Chef Transformatorenstationen

Elektrizitätswerk der Stadt Biel:
Ernst Wyss, Installationskontrolleur

Elektrizitätswerk Bischofszell:
Ernst Schneider, Verwalter

Industrielle Betriebe der Stadt Brugg:
Walter Urech, Elektromonteur

Services Industriels de la Ville de Bulle:
Emile Pettolaz, monteur

Services Industriels de la Ville de La Chaux-de-Fonds:
Marcel Bertschi, sous-chef d'atelier

Société Romande d'Electricité, Clarens:
Charles Wyss, réviseur d'appareils de contrôle
Pierre Mottier, employé de commerce

Entreprises Electriques Fribourgeoises, Fribourg:

Jean Codourey, machiniste
Raymond Folly, chef d'équipe
Louis Fontaine, chef de bureau
Louis Hess, chef d'équipe
Georges Maendly, chef de service
Marcel Roulin, commis
Auguste Sciboz, aide-monteur

Service de l'Electricité de Genève:
Robert Bryner, contremaître principal
Marius Brunner, monteur ouvrier spécialisé
Albert Rosset, contremaître principal
Jean Vachoux, chef de division

Société Electrique Intercommunale de la Côte S.A., Gland:

Emile Jeanneret, monteur-électricien

Elektrizitätsversorgung der Gemeinde Glarus:

Fritz Hösli, Buchhalter/Kassier

Elektrizitätswerk Grindelwald AG:

Walter Reist, Prokurst

Kraftwerke Oberhasli AG, Innertkirchen:

Johann Salzgeber, Maschinist

Industrielle Betriebe Interlaken:

Arthur Ritschard, Buchhalter

AG Bündner Kraftwerke, Klosters:

Alfons Veraguth, kaufm. Angestellter

Fritz Rein, Betriebsleiter

Kraftwerk Laufenburg:

Josef Rebmann, Maschinist

Otto Rebmann, Magaziner

Compagnie Vaudoise d'Electricité, Lausanne:

Charles Reymond, monteur-électricien I

Maurice Gauthey, chef Centrale I

Louis Burnier, surveillant II

S.A. l'Energie de l'Ouest-Suisse, Lausanne:

Georges Breguet, ingénieur

Service de l'Electricité de la Ville de Lausanne:

Henri Viret, contremaître

Services Industriels de la Ville du Locle, Le Locle:

Paul Jaquet, monteur électrique

Elektra Baselland, Liestal:

Alfred Damm, Kreismonteur

Max Frey, kaufm. Angestellter

Società Elettrica Sopracenerina, Locarno:

Ettore Pedrazzi, esattore

Aldo Magistra, montatore

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern:

Emil Gilg, Sektorchef im Leitungsbau

Josef Widmer, Technischer Angestellter

Josef Planzer, Elektrochef

Sigmund Heynen, Elektromonteur

Elektrizitätswerk Schwyz:

Josef Studer, Elektromonteur

Adolf Pisan, Kontrolleur

Albert Schneider, Elektromonteur

Elektrizitätswerk der Stadt Luzern:

Robert Bolzern, Technischer Beamter

Max Rüetschi, Techniker

Gemeindewerke Meilen:

Franz Fuchs, Freileitungs-Obermonteur

Elektra Birseck, Münchenstein:

Emil Meyer, Leitender Monteur

Aare-Tessin AG für Elektrizität, Olten:

Max Baumgartner, Vizedirektor

Walter Bobst, Prokurst

Werner Jaggi, Prokurst

Kraftwerke Brusio AG, Poschiavo:

Guido Marchesi, magazziniere

Ettore Crameri, macchinista

Giovanni Merlo, macchinista

Kraftwerk Wäggital AG, Siebnen:

Josef Matt, Schichtführer

Services Industriels de Sion:

Louis Bétrisey, machiniste

Alphonse Vergères, contremaître

Paul Gay-Balmaz, appareilleur

Gesellschaft des Aare- und Emmentals, Solothurn:

Robert Glaser, 1. Kontrolleur

Fritz Kummer, Installationsgruppenchef

Stephan Stich, Angestellter

Elektra Schneisingen:

August Widmer, Präsident und Betriebsleiter

Kraftwerke Sernf-Niederenzbach AG, Schwanden:

Heinrich Blumer, Maschinist

Société des Forces Électriques de la Goule, St-Imier:

Herbert Langel, comptable

Bronzewarenfabrik AG, Turgi:

Jakob Hubeli, Chef-Elektriker

Lonza AG, Elektrizitätswerke, Visp:

Otto Bregy, Chef-Chauffeur

Odilo Zenklusen, Schlosser

Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur:

Frau Emma Maurer, Kanzlistin

Friedrich Frieden, Berufsarbeiter

Elektrizitätswerk Zermatt:

Anselm Perren, Elektromonteur und Maschinist

Städtische Werke Zofingen:

Hans König, Ableser

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich:

Hermann Schwarzenbach, kaufmännischer Angestellter

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich:

Eugen Albrecht, Meister

Fritz Nyffenegger, Betriebs-Aufseher

Jakob Reimann, Techniker

Ernst Riner, Techniker

Georg Cornaz, Handwerker-Vorarbeiter

Johann Lattmann, Handwerker-Vorarbeiter

Hans Mäder, Zählerreicher

Fritz Oser, Handwerker

Karl Spuhler, Leitungsmonteur

Liste der Jubilare

Liste des jubilaires

25 Dienstjahre

25 années de service

Aargauisches Elektrizitätswerk, Aarau:

Ernst Hofer, Obermonteur

Industrielle Betriebe der Stadt Aarau:

Arnold Buser, Schalttafelwärter

Franz Studer, Bürochef

Hans Bühlmann, Chefmonteur

Elektrizitäts- und Wasserwerke Appenzell:

Alfred Fischli, Elektro-Installateur

Nordostschweizerische Kraftwerke AG, Baden:

Fritz Gretler, Kontrolleur

Robert Gut, Vizedirektor

Edwin Knobel, Maschinist

Walter Mettler, Magaziner

Fritz Mosimann, Maschinist

Baptist Oesterreicher, Kraftwerk-arbeiter

| | | |
|--|--|--|
| Jakob Schenk, Betriebsleiter | Eugen Bücheli, KRD-Chef-Stellvertreter | Kraftwerk Laufenburg: |
| Alois Schmucki, Tiefbauzeichner | Franz Eichhorn, Standabnehmer | Wilhelm Stäuble, Technischer Angestellter |
| Heinrich Stähli, Schichtführer | Société Romande d'Electricité, Clarens: | Compagnie Vaudoise d'Electricité, Lausanne: |
| Walter Stoltz, Schichtführer | Léon Aigroz, monteur | Charles Magnenat, chef du 1 ^{er} réseau |
| <i>Städtische Werke, Baden:</i> | Léon Ginier, agent | Maurice Ernst, surveillant I |
| Otto Müller, Zentralenchef | Henri Taramarcaz, régleur | Marcel Rauchle, manœuvre spécialisé |
| Theophil Minikus, Vorarbeiter | André Masson, agent local | S.A. l'Energie de l'Ouest-Suisse, Lausanne: |
| Julius Meier, Schlosser | Raymond Cuénod, mandataire commercial | Mademoiselle Madeleine Frank, secrétaire-caissière |
| Albert Fuchs, Schlosser | Charles Gachet, encaisseur | Edouard Payot, comptable |
| Hermann Sutter, Garage-Chef | Henri Mounoud, encaisseur | Enest Lagger, machiniste |
| Walter Klee, kaufmännischer Angestellter | <i>Elektrizitätswerk der Landschaft Davos:</i> | Dionys Michelet, machiniste |
| <i>Elektrizitätswerk Basel:</i> | Robert Casty, kaufmännischer Angestellter | Clovis Pillet, aide-magasinier |
| Christian Baur, Verwaltungs-Assistent | <i>Gemeindewerke Dübendorf:</i> | Service de l'Electricité de la Ville de Lausanne: |
| Ernst Hofer, Techniker | Simon Büsch, Elektromonteur/Einziger | Edmond Stauffer, ingénieur-technicien |
| Georges Bernauer, Sekretär | <i>Dorfkorporation Ebnat-Kappel:</i> | Jules Rappaz, monteur-électricien |
| Walter Rüdiger, Werkführer | Arnold Brunner, Buchhalter/Kassier | <i>Städtische Werke Lenzburg:</i> |
| Friedrich Elser, Techniker | <i>Elektrizitätswerk Frauenfeld:</i> | André Stutz, Kaufmännischer Angestellter |
| Albert Stacher, Sekretär | Martin Basig, Verkäufer | <i>Elektrizitätswerk Linthal:</i> |
| Kurt Ackermann, Maschinist | <i>Entreprises Electriques Fribourgeoises, Fribourg:</i> | Niklaus Zweifel-Schiesser, Freileitungs-monteur |
| Hans Buser, Einziger | Marcel Cornu, aide monteur | <i>Società Elettrica Sopracenerina, Locarno:</i> |
| Josef Bünter, Sekretär | Pierre Gouglar, magasinier | Michele Bizzini, capo linea |
| <i>Azienda Elettrica Cumunale, Bellinzona:</i> | Henri Grangier, chef d'équipe | Antonio Derossa, sostituto capo centrale |
| Mario Menozzi, capo gruppo montatori | Pierre Gumy, magasinier | Aurelio Mottini, controllore |
| <i>Azienda Elettrica Ticinese, Bellinzona:</i> | Yvan Meyer, chef de bureau | Michele Togni, impiegato |
| Diego Bardin, vice-capo centrale Tremorgio | Ernest Vauthey, monteur | <i>Officina Elettrica Comunale, Lugano</i> |
| Giuseppe Cremetti, manovale centrale Biaschina | <i>Service de l'Electricité de Genève:</i> | Pietro Terabuso, tecnico capo servizio |
| Walter Bühler, Anlagechef der Daten-verarbeitung | Louis Guilland, ouvrier spécialisé | Giacinto Sargent, macchinista |
| Arnold Bürgi, kaufmännischer Angestellter | Bernard Correvon, secrétaire administratif direction | <i>Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern:</i> |
| Hermann Streich, Chauffeur | Charles Cornaz, employé technique principal | Jules Zehnder, Werkstattchef |
| Ernst Brand, Betriebsmonteur | Aldo Pedimina, chef de section | Adolf Zünti, Vorarbeiter |
| Hermann Bratschelet, Spezial-handwerker | Paul Seewer, sous-chef de bureau | Hermann Allenspach, Prokurist/Chef der Stromrechnungsabteilung |
| Alfred Gloor, Installationsmonteur | Lucien Pasche, sous-chef de bureau | Josef Kaufmann, Installationskontrolleur |
| <i>Elektrizitätswerk der Stadt Bern:</i> | Fritz Graeppi, téléphoniste principal | Frau Dora Keller-Walti, Bäuerin im Versuchshof Speckbaum |
| Maxime Borgeaud, Magazinchef | André Miège, chef d'équipe | <i>Elektrizitätswerk Altdorf:</i> |
| Heinz Leiser, Verwaltungsbeamter | Marcel Pichetta, contremaître | Werner Baumann, Kaufmännischer Angestellter |
| Walter Nydegger, Verwaltungsbeamter | Georges Bossy, monteur ouvrier spécialisé | Josef Sicher, Betriebsgruppenchef |
| Rudolf Huber, Chefmonteur | Eric Chablot, chef de bureau | Leonhard Feracin, Platzmonteur |
| <i>Elektrizitätswerk der Stadt Biel:</i> | Emile Dufour, ingénieur attaché à la direction | <i>Elektrizitätswerk Schwyz:</i> |
| René Montavon, Lohnbuchhalter | André Butty, technicien principal | Josef Triner, Magaziner |
| <i>Elektrizitätswerk Bischofszell:</i> | Paul Roblin, sous-chef de bureau | <i>Elektrizitätswerk der Stadt Luzern:</i> |
| Robert Schedberger, Magaziner | Gustave Blanchut, téléphoniste | Werner Achermann, Chef Installations-kontrolle |
| <i>Aar e Ticino S.A. di Elettricità, Bodio:</i> | <i>Elektrizitätswerk der Stadt Grenchen:</i> | Alfred Thalmann, Maschinist |
| Siro Boverio, elettricista | Adolf Furrer, Elektromonteur | Hans Stauber, Chef Verkaufsmagazin |
| Emilio Frasa, sorvegliante | <i>Elektra Fraubrunnen, Jegenstorf:</i> | Willy Meyer, Technischer Beamter |
| Remo Genasci, aiuto-magazziniere | Hans Gehrig, Buchhalter | <i>Services Industriels, Martigny:</i> |
| Luigi Seeli, elettricista | <i>Elektrizitätswerk Bündner Oberland AG, Ilanz:</i> | Gilbert Primnaz, chef d'exploitation |
| <i>Elektrizitätswerk Brig-Naters AG:</i> | Jakob Josef Cadalbert, Elektromonteur | <i>Elektra Birseck, Münchenstein:</i> |
| Quirin Summermatter, Maschinist | Luzius Janki, Chefmaschinist | Frau Lisa Karrer, Angestellte des Reinigungsdienstes |
| <i>Elektrizitätswerk Burgdorf:</i> | <i>Kraftwerke Oberhasli AG, Innertkirchen:</i> | Emil Schneider, Elektromonteur |
| Kurt Bangerter, Installationschef | Hans Schläppi, Schichtführer | Anton Vöglin, Leitender Monteur |
| <i>Services Industriels de La Chaux-de-Fonds:</i> | Heinrich Denkys, Schichtführer | <i>Electricité Neuchâteloise S.A., Neuchâtel:</i> |
| Charles Jaques, vice-caissier | <i>Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG, Jona:</i> | Albert Guyaz, chef de réseaux |
| René Nemitz, vendeur | Hans Winteler, Direktor | <i>Service de l'Electricité de la Ville de Neuchâtel:</i> |
| <i>Azienda Comunale dell'Acqua, del Gas e dell'Elettricità, Chiasso:</i> | <i>Elektrizitätswerk Obwalden, Kerns:</i> | Armand Teuscher, commis |
| Michele Fontana, capo servizio fatturazione | Fräulein Marie Durrer, Fakturistin | Henri Vermot, commis |
| Giuseppe Ortelli, capo montatore | Werner Bucher, kaufmännischer Angestellter | Willy Hummel, aide-monteur |
| <i>Industrielle Betriebe der Stadt Chur:</i> | <i>AG Bündner Kraftwerke, Klosters:</i> | Edouard Induni, dessinateur |
| Hilarius Simmen, Zählerreparateur | Hans Buol, Wehrwärter | |
| Christian Schett, Zählerreparateur | | |
| Albert Müller, Chefmonteur | | |

Elektrizitätsversorgung Nidau:
Gottfried Kessi, Elektromonteur
Aare-Tessin AG für Elektrizität, Olten:
Walter Studer, Kaufmann
Cedric Meyer, Zentralenchef-
Stellvertreter
Kraftwerke Brusio AG, Poschiavo:
Miro Lardelli, impiegato d'ufficio
Adolfo Cramer, inserviente d'ufficio
Guido Mengotti, guardiano
Simone Piazza, macchinista
Angelo Monigatti, pittore
Francesco Zala, macchinista
Augusto Conti, macchinista
Iginio Zanolari, macchinista
Services Industriels, Pully:
Marcel Antonin, manœuvre
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG, Rheinfelden:
Gustav Kaeser, kaufmännischer Ange-
stellter
Eugen Studer, Maschinenschlosser
Kraftwerk Wäggital AG, Sieben:
Karl Kunz, Elektrotechniker
Services Industriels, Sierre:
André Clivaz, ouvrier de lignes
Rémy Ludy, magasinier
Jean Marchesi, contremaître
Marcel Montet, électricien
Pierre Salamin, relevleur de compteurs
Grande Dixence S.A., Sion:
Emile Corthay, concierge
Edmond Gillioz, secrétaire
Louis Masson, caissier
Hans Rast, chef mécanicien

Services Industriels, Sion:
Simon Millius, monteur de lignes
Georges Walpen, chauffeur
Jean Clausen, monteur de lignes
Pierre Duc, chef d'équipe
Alfred Revaz, magasinier
Paul Oggier, appareilleur
Elektrizitätswerk der Stadt Schaffhausen:
Albert Meister, Monteur I
Ernst Herrmann, Materialverwalter I
Carl Poltéra, Chef Energieverrechnung
Kraftwerke Sernf-Niedererenbach AG, Schwanden:
Arnold Rüegg, Vorarbeiter
Elektrizitätswerk der Stadt St. Gallen:
Willi Meier, Handwerker-
Vorarbeiter II
*St. Gallisch-Appenzellische Kraft-
werke AG, St. Gallen:*
Walter Müri, Betriebsleiter
Franz Mock, Speditions-Angestellter
Gottlieb Meyer, Betriebstechniker
*Société des Forces Electriques de la
Goule, St-Imier:*
Fritz Leuenberger, mécanicien-chef
Licht- und Wasserwerke Thun:
Walter Augsburger, Kanzleichef
Franz Bucher, Kontrolleur
Kraftwerke Hinterrhein AG, Thusis:
Hans Barandun, Chefmonteur
Peter Flütsch, Schichtführer
Alfred Gees, Gärtner
Elektrizitätswerk Urnäsch AG:
Gottfried Sutter, Zentralenchef

Gemeindewerke Uster:
Alfred Häberli, Prüfbeamter
Kraftwerk Ganterbach-Saltina AG, Visp:
Leo Arnold, Maschinist
Lonza AG, Elektrizitätswerke, Visp:
Bernhard Bellwald, Maschinist
Albin Dirren, Schlosser
Oktavian Hildbrand, Maschinist
Alfred Lengacher, Schlosser
Oscar Moret, Magaziner
Gustav Venetz, Schlosser
Kamil Zengaffinen, Maschinist
Elektrizitätswerk Wald:
Eugen Kündig, Freileitungsmonteur
Jura-Cement-Fabriken, Wildegg:
Fritz Christmann, Maschinist
Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur:
Ernst Ribi, Spezialarbeiter
*Industrielle Betriebe der Gemeinde
Wohlen:*
Ernst Suter, Chefmonteur
Elektrizitätswerk Zermatt:
Felix Schuler, Betriebsleiter
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich:
Emil Vollmar, kaufmännischer Ange-
stellter
Hans Schweizer, Ortsmonteur
Elektrizitätswerk der Stadt Zürich:
René Clément, Verwaltungsbeamter
Josef Frei, Schichtführer
Hans Hürlimann, Kanzlist
Fritz Knecht, Techniker
Oskar Locher, Rechnungsführer
Wasserwerke Zug:
Fräulein Klara Fässler, Kaufmännische
Angestellte

Internationaler Vergleich der Belastungskurven

621.311.153(4)

Bereits im Bulletin des SEV, Seiten des VSE, Nr. 6/65 und Nr. 1/67, wurde eine Gegenüberstellung der Belastungsdiagramme von 19 europäischen Ländern wiedergegeben. Die von der «Union Internationale des Producteurs et Distributeurs d'Energie électrique» (UNIPEDE) regelmässig herausgegebene Veröffentlichung bezieht sich jeweils auf die Wintertage, die die höchste Belastung aufweisen, nämlich auf den zweiten Mittwoch der Monate Januar und Dezember.

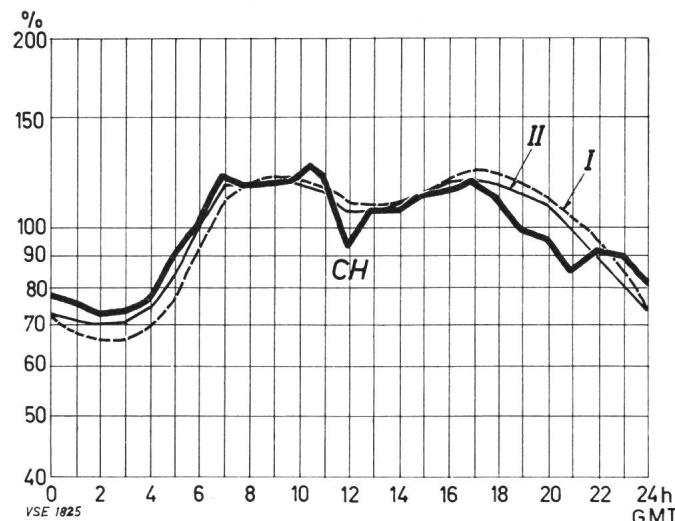


Fig. 2
Prozentualer Belastungsverlauf am 18. Dezember 1963

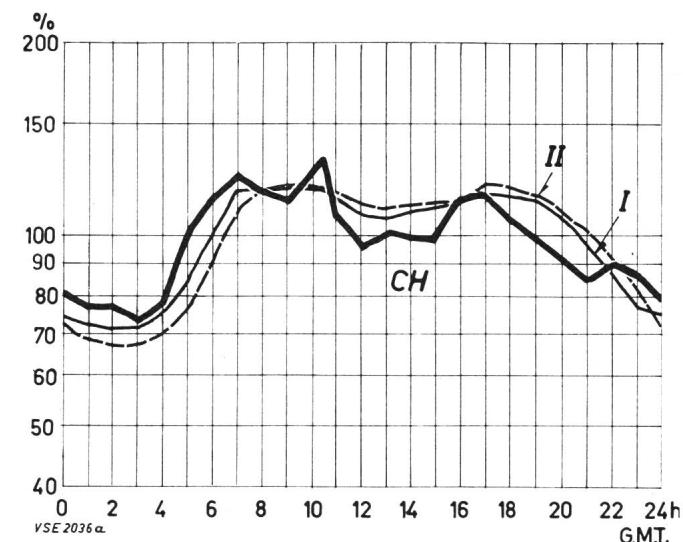


Fig. 3
Prozentualer Belastungsverlauf am 20. Januar 1965

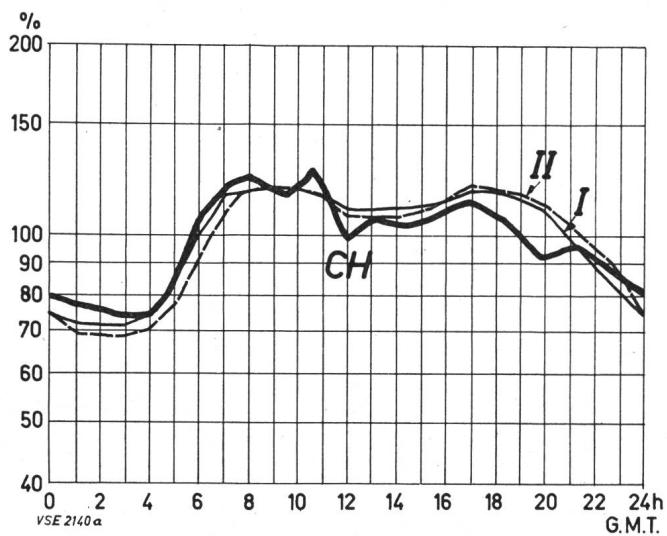


Fig. 4
Prozentualer Belastungsverlauf am 19. Januar 1966

Gegenüber der oben genannten Belastungskurven kann allgemeine eine steigende Nachfrage beobachtet werden.

Einen auffallend günstigen Verlauf zeigt nach wie vor die Belastungskurve Norwegens. Das Verhältnis zwischen Spitzen- und Schwachlast der Schweiz zeigt sich ebenfalls als vertretbar. Der prozentuale Verlauf dieser Kurve (bezogen auf die mittlere Belastung während 24 Stunden = 100 %) wurde speziell für unser Land herausgezeichnet und mit den prozentualen Summenkurven I und II *) (Fig. 4) verglichen. Zur Schaffung eines guten Überblicks werden hier die bereits früher veröffentlichten Kurven über die prozentualen Schwankungen zusammen mit der neuen Kurve abgebildet (Fig. 2 und 3). Die Belastung ist während der Nachtstunden eindeutig günstiger als in den andern Ländern zusammen. Die ziemlich hohe Spitze ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Abonentenzahl in der Schweiz relativ klein ist und

*) I = europäisches Festland
II = europäisches Festland und Grossbritannien

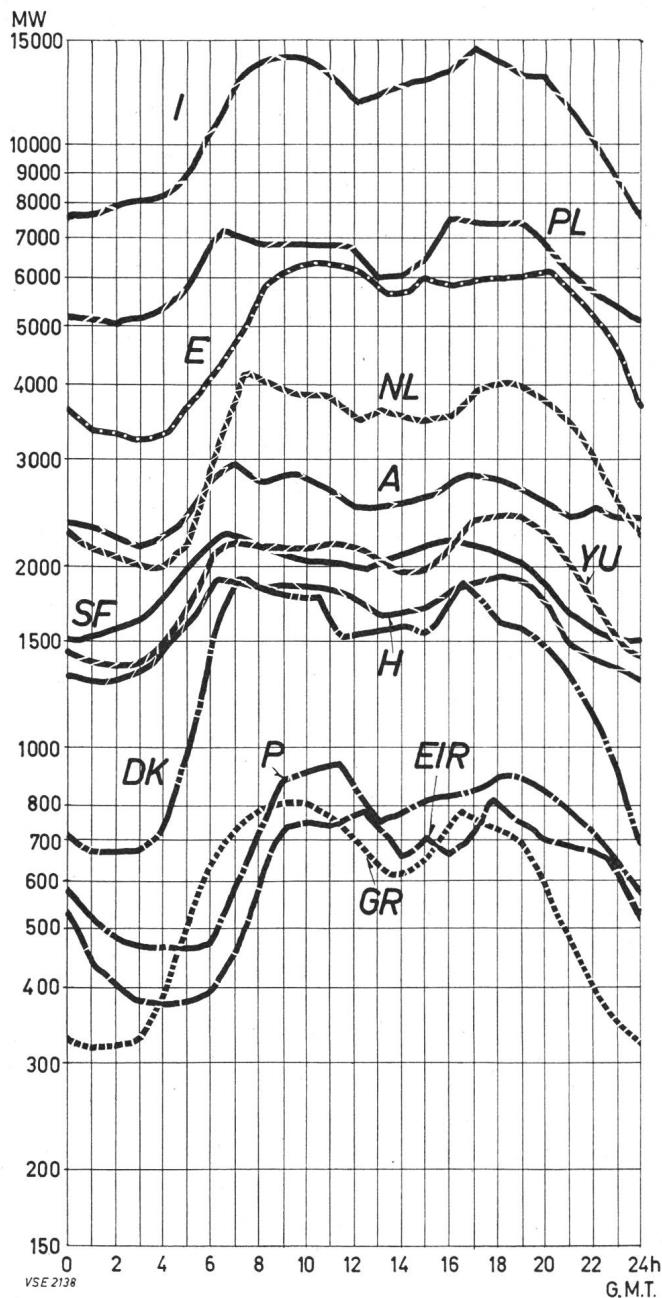
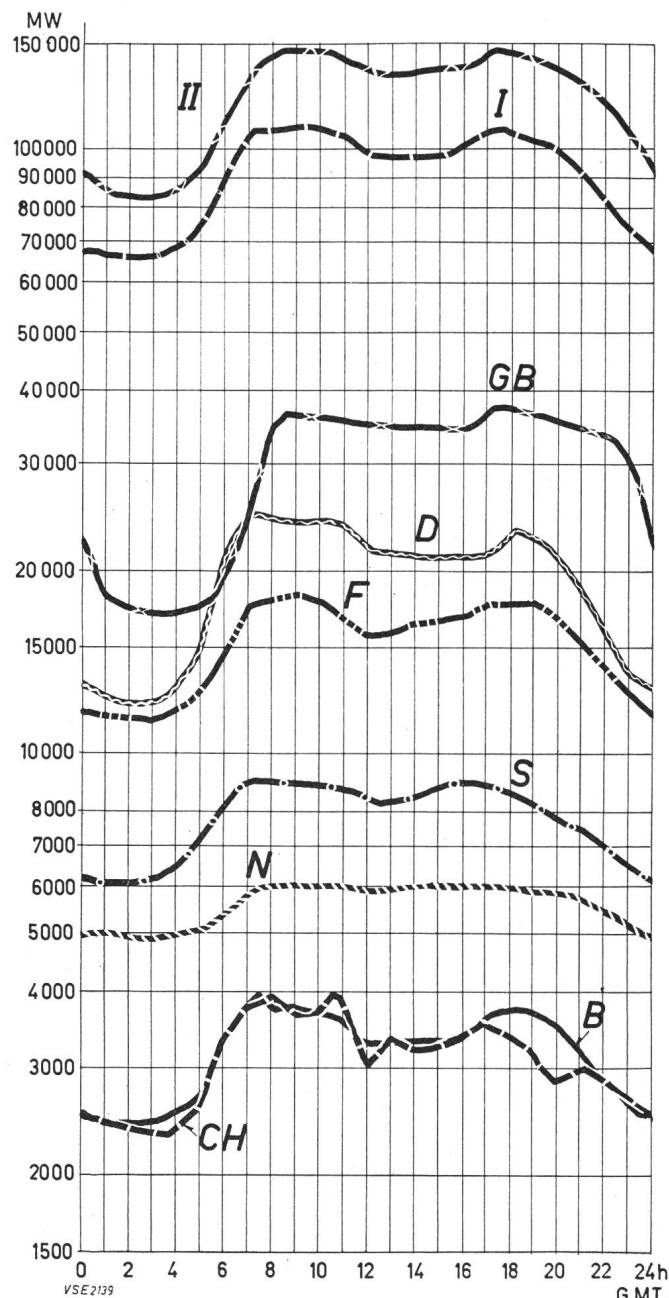


Fig. 1
Belastungskurven vom 19. Januar 1966



dadurch die Verschachtelung gering bleibt. Doch dank der Leistungsreserven der Speicherwerke und deren kurzen Anfahrzeiten werden diese Belastungsspitzen weiterhin sicher und wirtschaftlich beherrschbar sein. Auf die wesentlich ungünstigeren Verhältnisse zwischen Belastungsspitze und Schwachlast von Griechenland und Dänemark sei hier noch hingewiesen. Bemerkenswert ist auch, dass die Summenkur-

ven I und II wiederum einen ruhigeren Verlauf zeigen. Dies ergibt sich aus den grossen Leistungsanteilen von Frankreich, Deutschland, Norwegen und Schweden und den geringen Belastungsschwankungen dieser Länder. Gegenüber den Summenkurven, die wegen der Zeitverschiebung ohnehin günstiger sind, muss die Kurve eines einzelnen Landes grössere Unregelmässigkeiten aufweisen.

Ro.

Aus dem Kraftwerkbau

Pumpspeicherwerk Hongrin-Genfersee

Die Société des Forces Motrices de l'Hongrin-Léman (FMH) teilen mit, dass der letzte grosse Stollenabschnitt am 12. Juni 1967 unter ausgezeichneten geologischen Bedingungen durchbrochen werden konnte. Es handelt sich dabei um den 8 km langen Stollen von 4 m lichtem Durchmesser, der das Speicherbecken bei Le Tabousset am Hongrin mit der unterirdischen Zentrale Veytaux am Genfersee verbindet.

Die Stauanlagen werden Ende dieses Jahres fertiggestellt sein, und die erste Füllung kann im Frühling 1968 nach der Schneeschmelze erfolgen.

In der ersten Ausbaustufe wird die unterirdische Zentrale Veytaux mit zwei Pumpen- und Turbinengruppen von je 60 MW ausgerüstet werden. In diesem Herbst dürfte der Bau-Beschluss für die 2. Ausbaustufe gefasst werden. Diese sieht zwei weitere Gruppen von je 60 MW vor; die installierte Leistung würde

demnach 240 MW sowohl im Pumpen- als im Turbinenbetrieb erreichen.

Bei der Erstellung dieser bedeutenden schweizerischen Pump-Turbinenanlage kamen mehrere neue oder nur selten gebrauchte Verfahren zur Anwendung; davon sind speziell zu erwähnen: Anwendung des Gefrierverfahrens zur Durchquerung eines Rauwaken- und Dolomitkalkgebietes, in das ein Abzweigstollen verlegt wurde, Benutzung von vorgespanntem Beton für den Zuleitungsstollen, Ersatz der klassischen Zentralendecke durch Vorspannung des Felsengewölbes, das nur mit einer Schicht Spritzbeton mit Gitterarmatur versehen wurde.

Die 60 MW-Pumpen, deren Charakteristiken in gewisser Linie eine Pionierleistung darstellen (mittlere Förderhöhe 880 m Wassersäule, Fördermengen 6 bis 7 m³/s), sind hauptsächlich für die Zusammenarbeit mit dem thermischen Kraftwerk Chavalon und in einem späteren Zeitpunkt mit Atomkraftwerken vorgesehen.

D/Ro

Verbandsmitteilungen

Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren des VSE an die Generalversammlung 1967

Wir haben heute die auf den 31. Dezember 1966 abgeschlossenen Betriebsrechnungen und die Bilanzen des VSE und der Einkaufsabteilung des VSE (EA) gemäss Auftrag geprüft.

Die Bilanz des VSE per 31. Dezember 1966 schliesst beidseits mit Fr. 824 764.75 ab. Die Betriebsrechnung 1966 weist einen Ausgabenüberschuss auf von Fr. 741.74, um den sich der Saldo vortrag vom Vorjahr von Fr. 2728.62 auf Fr. 1986.88 vermindert, bei Gesamteinnahmen von Fr. 756 811.35 und Gesamtausgaben von Fr. 754 824.47.

Die Bilanz der EA des VSE per 31. Dezember 1966 schliesst beidseits mit Fr. 555 369.21 ab. Der Betriebsausgleichsfonds ist wie im Vorjahr mit Fr. 150 000.— unverändert ausgewiesen. Der Einnahmenüberschuss der Betriebsrechnung 1966 der EA, inkl. Gewinnvortrag vom Vorjahr von Fr. 5223.45 beträgt Fr. 1085.91, bei Gesamteinnahmen von Fr. 171 238.96 und Gesamtausgaben von Fr. 170 153.05.

Die ausgewiesenen Posten stimmen mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung überein. Stichprobenweise haben wir eine Anzahl Belege mit den Eintragungen verglichen und die Richtigkeit der Buchungen festgestellt. Insbesondere haben wir eine Kontrolle der Rücklagen und des Wertschriftenbestandes vorgenommen. Die Vermögenslage ist richtig dargestellt. Dagegen haben wir festgestellt, dass in der Bilanz gegenüber 1965 die Wertschriften von Fr. 758 885.50 auf Fr. 728 885.50 zurückgegangen sind, was einer Verminderung um genau Fr. 30 000.— gleichkommt. Diese röhrt her von der Rückzahlung von Fr. 20 000.— Obligationen und von einer Abschreibung von Fr. 10 000.—, um den Buchwert am 31. Dezember 1966 auszugleichen.

Von den Berichten der Schweizerischen Treuhandgesellschaft vom 27. Juni 1967 über die Prüfung der Jahresrechnung des VSE und der EA haben wir Kenntnis genommen. Sie bestätigen, dass die Bilanzen unter Beachtung vorsichtiger kaufmännischer Bilanzierungsgrundsätze und der gesetzlichen und

statutarischen Bestimmungen aufgestellt wurden und dass die Buchführung ordnungsgemäss ist.

Auf Grund unserer Prüfungen beantragen wir, die Rechnungen und Bilanzen per 31. Dezember 1966 des VSE und der EA zu genehmigen und dem Vorstand sowie dem Sekretariat unter bester Verdankung für ihre Tätigkeit Entlastung zu erteilen.

Zürich, den 13. Juli 1967

Die Rechnungsrevisoren
sig. A. Roussy sig. W. Pfaehler

49. Kontrolleurprüfung

Vom 26. bis 28. Juni 1967 fand die 49. Kontrolleurprüfung von Kontrolleuren für elektrische Hausinstallationen statt. Von den insgesamt 12 Kandidaten aus der deutschen, der welschen und der italienischen Schweiz haben 11 die Prüfung bestanden. Es sind dies:

Hofer Rudolf, Gstaad BE
Hunziker Willy, Oberkulm AG
Keller Urs, Wattwil SG
Lehmann Albert, Basel
Maurer Hugo, Biberist SO
Meier Hans, Adligenswil LU
Mischler Edmund, Grenchen SO
Zihlmann Franz, Schüpfheim LU
Wenger Marcel, Spreitenbach AG
Broccard Jean-Claude, Petit-Lancy GE
Gysler Claude, Genève

Zürich, den 29. Juni 1967

Eidg. Starkstrominspektorat

DK-Zahlen der Artikel in Nr. 14/67

Ch. Aeschimann: Der Einfluss des Faktors Zeit in der Elektrizitätswirtschaft 620.92 : 621.31(042)

A. Ebener: Der 14. Kongress der Union Internationale des Producteurs et Distributeurs d'Energie Electrique 061.3 : 621.31(4)

Wirtschaftliche Mitteilungen

Erzeugung und Abgabe elektrischer Energie durch die schweizerischen Elektrizitätswerke der Allgemeinversorgung

Mitgeteilt vom Eidgenössischen Amt für Energiewirtschaft und vom Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Die Statistik umfasst die Erzeugung der Elektrizitätswerke für Stromabgabe an Dritte. Nicht inbegriffen ist also die Erzeugung der bahn- und industrieigenen Kraftwerke für den eigenen Bedarf.

| Monat | Energieerzeugung und Bezug | | | | | | | | | | | | Speicherung | | | Energieausfuhr | |
|------------------|----------------------------|---------|----------------------|---------|---|---------|-----------------|---------|---------------------------|---------|---------------------------|--|---|------------------|---------|----------------|------|
| | Hydraulische Erzeugung | | Thermische Erzeugung | | Bezug aus Bahn- und Industrie-Kraftwerken | | Energie-einfuhr | | Total Erzeugung und Bezug | | Veränderung gegen Vorjahr | Energieinhalt der Speicher am Monatsende | Änderung im Berichtsmonat — Entnahme + Auffüllung | | | | |
| | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | | |
| | in Millionen kWh | | | | | | | | | | | | % | in Millionen kWh | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| Oktober | 1910 | 1863 | 14 | 10 | 47 | 67 | 152 | 172 | 2123 | 2112 | - 0,5 | 5300 | 5901 | - 386 | - 109 | 413 | 366 |
| November | 1504 | 1767 | 75 | 62 | 42 | 64 | 401 | 254 | 2022 | 2147 | + 6,2 | 4735 | 5245 | - 565 | - 656 | 218 | 265 |
| Dezember | 1658 | 1782 | 15 | 152 | 57 | 80 | 356 | 256 | 2086 | 2270 | + 8,8 | 4145 | 4491 | - 590 | - 754 | 250 | 308 |
| Januar | 1770 | 1886 | 39 | 124 | 61 | 74 | 278 | 262 | 2148 | 2346 | + 9,2 | 3251 | 3511 | - 894 | - 980 | 293 | 370 |
| Februar | 1583 | 1818 | 49 | 77 | 63 | 76 | 184 | 216 | 1879 | 2187 | + 16,4 | 2608 | 2503 | - 643 | - 1008 | 251 | 406 |
| März | 1945 | 1945 | 16 | 58 | 54 | 92 | 156 | 101 | 2171 | 2196 | + 1,2 | 1624 | 1735 | - 984 | - 768 | 338 | 346 |
| April. . . . | 1807 | 2149 | 3 | 2 | 46 | 83 | 63 | 56 | 1919 | 2290 | + 19,3 | 1201 | 898 | - 423 | - 837 | 304 | 507 |
| Mai | 2229 | 2253 | 1 | 1 | 76 | 66 | 37 | 54 | 2343 | 2374 | + 1,3 | 1867 | 1460 | + 666 | + 562 | 662 | 603 |
| Juni | 2387 | | 1 | | 83 | | 43 | | 2514 | | | 3601 | | + 1743 | | 742 | |
| Juli | 2507 | | 1 | | 86 | | 21 | | 2615 | | | 4876 | | + 1275 | | 881 | |
| August | 2434 | | 1 | | 92 | | 39 | | 2566 | | | 5693 | | + 817 | | 806 | |
| September . . . | 1967 | | 1 | | 57 | | 72 | | 2097 | | | 6010 ⁴⁾ | | + 317 | | 375 | |
| Jahr | 23701 | | 216 | | 764 | | 1802 | | 26483 | | | | | | | 5533 | |
| Okt ... März . . | 10370 | 11061 | 208 | 483 | 324 | 453 | 1527 | 1261 | 12429 | 13258 | + 6,7 | | | - 4062 | - 4275 | 1763 | 2061 |
| April...Mai . . | 4036 | 4402 | 4 | 3 | 122 | 149 | 100 | 110 | 4262 | 4664 | + 9,4 | | | + 243 | - 275 | 966 | 1110 |

| Monat | Verteilung der Inlandabgabe | | | | | | | | | | | | Inlandabgabe inklusive Verluste | | | | | |
|------------------|--------------------------------------|---------|----------------------|---------|--|---------|-----------------------------|---------|---------|---------|---|---------|--------------------------------------|---------|---|---------|-------------------------------------|---------|
| | Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft | | Allgemeine Industrie | | Elektrochemie, -metallurgie und -thermie | | Elektrokessel ¹⁾ | | Bahnen | | Verlust und Verbrauch der Speicher-pumpen ²⁾ | | ohne Elektrokessel und Speicherpump. | | Veränderung gegen Vorjahr ³⁾ % | | mit Elektrokessel und Speicherpump. | |
| | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 |
| | in Millionen kWh | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | |
| Oktober | 838 | 863 | 343 | 349 | 237 | 242 | 4 | 3 | 100 | 93 | 188 | 196 | 1696 | 1720 | + 1,4 | 1710 | 1746 | |
| November | 884 | 924 | 352 | 366 | 274 | 289 | 2 | 3 | 108 | 108 | 184 | 192 | 1798 | 1877 | + 4,4 | 1804 | 1882 | |
| Dezember | 924 | 956 | 337 | 364 | 270 | 295 | 2 | 5 | 114 | 139 | 189 | 203 | 1828 | 1954 | + 6,9 | 1836 | 1962 | |
| Januar | 956 | 972 | 335 | 384 | 266 | 298 | 3 | 6 | 109 | 122 | 186 | 194 | 1849 | 1967 | + 6,4 | 1855 | 1976 | |
| Februar | 806 | 861 | 308 | 347 | 251 | 282 | 4 | 5 | 96 | 103 | 163 | 183 | 1622 | 1773 | + 9,3 | 1628 | 1781 | |
| März | 891 | 895 | 344 | 362 | 297 | 294 | 8 | 7 | 110 | 106 | 183 | 186 | 1820 | 1839 | + 1,0 | 1833 | 1850 | |
| April. . . . | 771 | 834 | 303 | 360 | 278 | 312 | 9 | 8 | 84 | 98 | 170 | 171 | 1595 | 1772 | + 11,1 | 1615 | 1783 | |
| Mai | 770 | 804 | 311 | 358 | 235 | 244 | 24 | 23 | 85 | 93 | 256 | 249 | 1580 | 1689 | + 6,9 | 1681 | 1771 | |
| Juni | 749 | | 319 | | 235 | | 35 | | 90 | | 344 | | 1583 | | | | 1772 | |
| Juli | 742 | | 302 | | 232 | | 43 | | 93 | | 322 | | 1558 | | | | 1734 | |
| August | 773 | | 307 | | 232 | | 46 | | 106 | | 296 | | 1607 | | | | 1760 | |
| September . . . | 795 | | 328 | | 272 | | 16 | | 82 | | 229 | | 1651 | | | | 1722 | |
| Jahr | 9899 | | 3889 | | 3079 | | 196 | | 1177 | | 2710 | | 20187 | | | | 20950 | |
| Okt ... März . . | 5299 | 5471 | 2019 | 2157 | 1595 | 1715 | 23 | 29 | 637 | 671 | 1093 | (30) | 1154 | 10613 | 11130 | + 4,9 | 10666 | 11197 |
| April...Mai . . | 1541 | 1638 | 614 | 718 | 513 | 556 | 33 | 31 | 169 | 191 | 426 | (88) | 420 | 3175 | 3461 | + 9,0 | 3296 | 3554 |

¹⁾ Mit einer Anschlussleistung von 250 kW und mehr und mit brennstoffgefeuerter Ersatzanlage.

²⁾ Die in Klammern gesetzten Zahlen geben den Verbrauch für den Antrieb von Speicherpumpen an.

³⁾ Kolonne 15 gegenüber Kolonne 14.

⁴⁾ Speichervermögen Ende September 1966: 6140 Millionen kWh.

Gesamte Erzeugung und Verwendung elektrischer Energie in der Schweiz

Mitgeteilt vom Eidgenössischen Amt für Energiewirtschaft

Die nachstehenden Angaben beziehen sich sowohl auf die Erzeugung der Elektrizitätswerke der Allgemeinversorgung wie der bahn- und industrieigenen Kraftwerke.

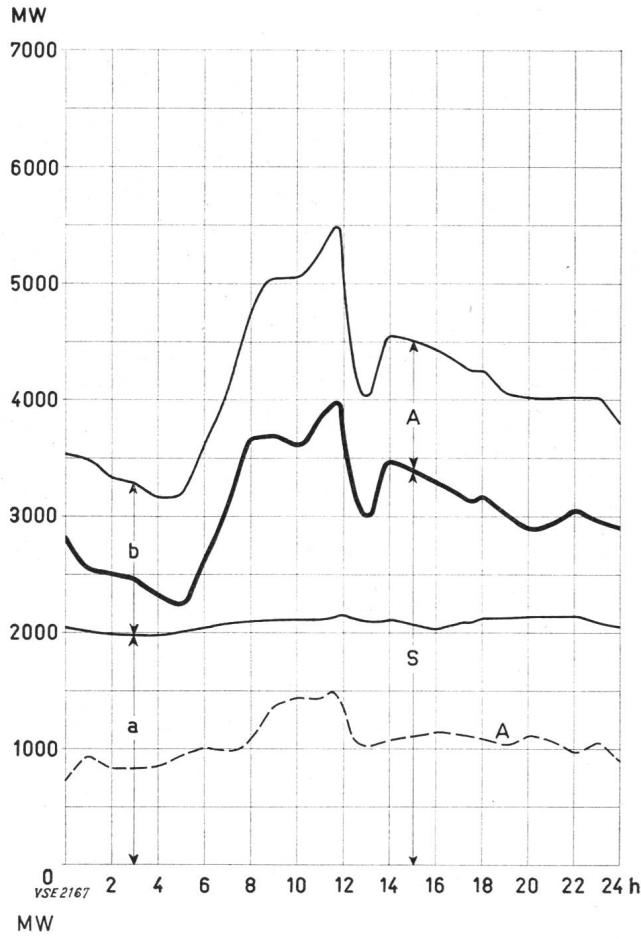
| Monat | Energieerzeugung und Einfuhr | | | | | | | | | | Speicherung | | | | Energieausfuhr | Gesamter Landesverbrauch | |
|---------------------|------------------------------|---------|----------------------|---------|----------------|---------|-----------------------------|---------|---------------------------|--|--------------------|---|---------|---------|----------------|--------------------------|------|
| | Hydraulische Erzeugung | | Thermische Erzeugung | | Energieeinfuhr | | Total Erzeugung und Einfuhr | | Veränderung gegen Vorjahr | Energieinhalt der Speicher am Monatsende | | Änderung im Berichtsmonat — Entnahme + Auffüllung | | | | | |
| | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | | |
| | in Millionen kWh | | | | | | | | | | % in Millionen kWh | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| Oktober | 2229 | 2185 | 42 | 41 | 152 | 172 | 2423 | 2398 | - 1,0 | 5683 | 6291 | - 404 | - 115 | 466 | 417 | 1957 | 1981 |
| November | 1708 | 1986 | 104 | 98 | 401 | 254 | 2213 | 2338 | + 5,6 | 5079 | 5600 | - 604 | - 691 | 237 | 284 | 1976 | 2054 |
| Dezember | 1870 | 1989 | 44 | 185 | 356 | 256 | 2270 | 2430 | + 7,0 | 4432 | 4792 | - 647 | - 808 | 270 | 328 | 2000 | 2102 |
| Januar | 1974 | 2073 | 71 | 158 | 278 | 262 | 2323 | 2493 | + 7,3 | 3462 | 3751 | - 970 | - 1041 | 311 | 392 | 2012 | 2101 |
| Februar | 1775 | 1997 | 75 | 107 | 184 | 216 | 2034 | 2320 | + 14,1 | 2757 | 2677 | - 705 | - 1074 | 276 | 428 | 1758 | 1892 |
| März | 2153 | 2170 | 42 | 88 | 157 | 101 | 2352 | 2359 | + 0,3 | 1700 | 1855 | - 1057 | - 822 | 367 | 376 | 1985 | 1983 |
| April. . . . | 2060 | 2408 | 29 | 31 | 63 | 56 | 2152 | 2495 | + 15,9 | 1252 | 947 | - 448 | - 908 | 351 | 582 | 1801 | 1913 |
| Mai | 2654 | 2630 | 23 | 22 | 38 | 54 | 2715 | 2706 | - 0,3 | 1979 | 1547 | + 727 | + 600 | 754 | 700 | 1961 | 2006 |
| Juni | 2840 | | 23 | | 43 | | 2906 | | | 3869 | | + 1890 | | 849 | | 2057 | |
| Juli | 2964 | | 22 | | 21 | | 3007 | | | 5247 | | + 1378 | | 990 | | 2017 | |
| August | 2878 | | 20 | | 39 | | 2937 | | | 6088 | | + 841 | | 908 | | 2029 | |
| September | 2339 | | 23 | | 72 | | 2434 | | | 6406 ²⁾ | | + 318 | | 462 | | 1972 | |
| Jahr | 27444 | | 518 | | 1804 | | 29766 | | | | | | | 6241 | | 23525 | |
| Okt. ... März . . . | 11709 | 12400 | 378 | 677 | 1528 | 1261 | 13615 | 14338 | + 5,3 | | - 4387 | - 4551 | 1927 | 2225 | 11688 | 12113 | |
| April ... Mai . . . | 4714 | 5038 | 52 | 53 | 101 | 110 | 4867 | 5201 | + 6,9 | | + 279 | - 308 | 1105 | 1282 | 3762 | 3919 | |

| Monat | Verteilung des gesamten Landesverbrauches | | | | | | | | | | | | | | Landesverbrauch ohne Elektrokessel und Speicher-pumpen | Veränderung gegen Vorjahr | | |
|---------------------|---|---------|----------------------|---------|--|---------|------------------------------|---------|---------|---------|----------|---------|-------------------------------|---------|--|---------------------------|-------|--|
| | Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft | | Allgemeine Industrie | | Elektrochemie, -metallurgie und -thermie | | Elektro-kessel ¹⁾ | | Bahnen | | Verluste | | Verbrauch der Speicher-pumpen | | | | | |
| | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | 1965/66 | 1966/67 | | | | |
| | in Millionen kWh | | | | | | | | | | | | | | % | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | |
| Oktober | 856 | 880 | 390 | 395 | 355 | 345 | 6 | 5 | 141 | 140 | 198 | 193 | 11 | 23 | 1940 | 1953 | + 0,7 | |
| November | 903 | 941 | 399 | 418 | 324 | 329 | 3 | 4 | 142 | 148 | 200 | 211 | 5 | 3 | 1968 | 2047 | + 4,0 | |
| Dezember | 943 | 974 | 386 | 415 | 303 | 319 | 3 | 6 | 155 | 162 | 203 | 222 | 7 | 4 | 1990 | 2092 | + 5,1 | |
| Januar | 976 | 992 | 382 | 421 | 286 | 308 | 4 | 6 | 155 | 157 | 206 | 213 | 3 | 4 | 2005 | 2091 | + 4,3 | |
| Februar | 823 | 878 | 353 | 381 | 264 | 285 | 5 | 6 | 131 | 138 | 179 | 200 | 3 | 4 | 1750 | 1882 | + 7,5 | |
| März | 910 | 915 | 393 | 398 | 320 | 306 | 10 | 7 | 148 | 149 | 198 | 203 | 6 | 5 | 1969 | 1971 | + 0,1 | |
| April. . . . | 786 | 850 | 352 | 397 | 329 | 325 | 10 | 9 | 132 | 138 | 180 | 190 | 12 | 4 | 1779 | 1900 | + 6,8 | |
| Mai | 784 | 818 | 359 | 390 | 371 | 359 | 34 | 28 | 132 | 139 | 203 | 212 | 78 | 60 | 1849 | 1918 | + 3,7 | |
| Juni | 762 | | 366 | | 372 | | 48 | | 136 | | 215 | | 158 | | 1851 | | | |
| Juli | 759 | | 346 | | 367 | | 53 | | 143 | | 214 | | 135 | | 1829 | | | |
| August | 790 | | 351 | | 367 | | 56 | | 142 | | 215 | | 108 | | 1865 | | | |
| September | 810 | | 374 | | 376 | | 20 | | 140 | | 196 | | 56 | | 1896 | | | |
| Jahr | 10102 | | 4451 | | 4034 | | 252 | | 1697 | | 2407 | | 582 | | 22691 | | | |
| Okt. ... März . . . | 5411 | 5580 | 2303 | 2428 | 1852 | 1892 | 31 | 34 | 872 | 894 | 1184 | 1242 | 35 | 43 | 11622 | 12036 | + 3,6 | |
| April ... Mai . . . | 1570 | 1668 | 711 | 787 | 700 | 684 | 44 | 37 | 264 | 277 | 383 | 402 | 90 | 64 | 3628 | 3818 | + 5,2 | |

¹⁾ Mit einer Anschlussleistung von 250 kW und mehr und mit brennstoffgefeuerter Ersatzanlage.

²⁾ Speichervermögen Ende September 1966: 6720 Millionen kWh.

Gesamte Erzeugung und Verwendung elektrischer Energie in der Schweiz



1. Verfügbare Leistung, Mittwoch, den 17. Mai 1967

| | MW |
|---|------|
| Laufwerke auf Grund der Zuflüsse, Tagesmittel | 2090 |
| Saisonspeicherwerke, 95 % der Ausbauleistung | 5830 |
| Thermische Werke, installierte Leistung | 520 |
| Einfuhrüberschuss zur Zeit der Höchstleistung | — |
| Total verfügbar | 8440 |

2. Aufgetretene Höchstleistungen, Mittwoch, den 17. Mai 1967

| | |
|-------------------|------|
| Gesamtverbrauch | 5460 |
| Landesverbrauch | 3960 |
| Ausfuhrüberschuss | 1500 |

3. Belastungsdiagramm, Mittwoch, den 17. Mai 1967

- (siehe nebenstehende Figur)
- a Laufwerke (inkl. Werke mit Tages- und Wochen-speicher)
 - b Saisonspeicherwerke
 - c Thermische Werke
 - d Einfuhrüberschuss (keiner)
 - S + A Gesamtbelastung
 - S Landesverbrauch
 - A Ausfuhrüberschuss

4. Energieerzeugung und -verwendung

| | Mittwoch 17. Mai | Samstag 20. Mai | Sonntag 21. Mai |
|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| | GWh (Millionen kWh) | | |
| Laufwerke | 49,3 | 48,8 | 46,6 |
| Saisonspeicherwerke | 49,6 | 36,4 | 25,4 |
| Thermische Werke | 0,7 | 0,3 | 0,1 |
| Einfuhrüberschuss | — | — | — |
| Gesamtabgabe | 99,6 | 85,5 | 72,1 |
| Landesverbrauch | 73,7 | 61,3 | 48,8 |
| Ausfuhrüberschuss | 25,9 | 24,2 | 23,3 |

1. Erzeugung an Mittwochen

- a Laufwerke
- t Gesamterzeugung und Einfuhrüber-schuss

2. Mittlere tägliche Erzeugung in den einzelnen Monaten

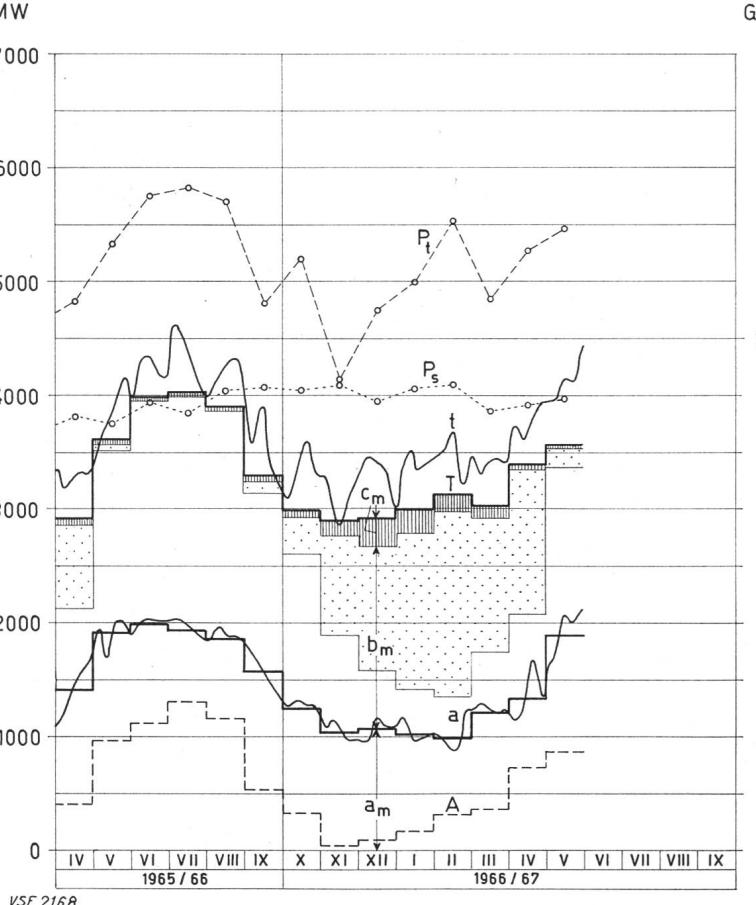
- a_m Laufwerke
- b_m Speicherwerke, wovon punktierter Teil aus Saisonspeicherwasser
- c_m Thermische Erzeugung
- d_m Einfuhrüberschuss (keiner)

3. Mittlerer täglicher Verbrauch in den einzelnen Monaten

- T Gesamtverbrauch
- A Ausfuhrüberschuss
- T—A Landesverbrauch

4. Höchstleistungen am dritten Mittwoch jedes Monates

- P_s Landesverbrauch
- P_t Gesamtbelastung



Redaktion der «Seiten des VSE»: Sekretariat des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, Zürich 1;
Postadresse: Postfach 8023 Zürich; Telefon (051) 27 51 91; Postcheckkonto 80 - 4355; Telegrammadresse: Electrunion Zürich.

Redaktor: Ch. Morel, Ingenieur.

Sonderabdrucke dieser Seiten können beim Sekretariat des VSE einzeln und im Abonnement bezogen werden.